

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim erwartet 2007 bis zu 25 Börsengänge im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse

- *IPO-Aktivitäten überwiegend in den Bereichen Immobilien, Alternative Energien und Umwelttechnik sowie Technologie*
- *Im abgelaufenen Jahr bislang 27 IPOs im Prime Standard mit Emissionsvolumen von 5,6 Mrd. € – Entry Standard weiter etabliert*
- *Sal. Oppenheim und Deutsche Bank nach der Anzahl der Transaktionen auf Rang 1 im IPO-League Table der Frankfurter Wertpapierbörse*

Köln/Frankfurt, 30. November 2006 – Für das Jahr 2007 erwartet das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. bei einem stabilen Kapitalmarktumfeld insgesamt 20 bis 25 Börsengänge im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Im Rahmen des heute veröffentlichten Kapitalmarktausblick 2007 erklärte dazu Dieter Pfundt, persönlich haftender Gesellschafter des Bankhauses Sal. Oppenheim: „Wir gehen davon aus, daß die Mehrheit der Börsengänge bei einem Emissionsvolumen zwischen 70 und 250 Mio. € liegen wird.“ Hinsichtlich der Branchenschwerpunkte erwartet Sal. Oppenheim besondere IPO-Aktivitäten im Immobilienbereich, im Bereich Alternative Energien und Umwelttechnik sowie im Technologiebereich. Daneben werden aber auch wieder vermehrt klassische Industrieunternehmen den Weg an die Börse finden. Ein Motor für Börsengänge werden dabei – wie in 2006 – auch Private Equity Gesellschaften sein.

2006 phasenweise schwieriges IPO Jahr

Trotz eines insgesamt positiven Kapitalmarktumfeldes war das Jahr 2006 für Emittenten sehr durchwachsen und phasenweise – wie beispielsweise im Juni und Juli – schwierig. Trotzdem gelang bis dato 27 Unternehmen die Erstnotiz im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse mit einem Emissionsvolumen von insgesamt 5,6 Mrd. € Darüber hinaus konnte sich der im vergangenen Jahr 2005 gegründete Entry Standard mit 34 Plazierungen und 15 Listings weiter etablieren.

Insgesamt wurde die Neuemissionsaktivität 2006 eher durch kleine bis mittelgroße Börsengänge geprägt, mit einem Schwerpunkt in den Branchen Erneuerbarer Energien, Immobilien und Industrie. Gegen Ende des Jahres rückten auch zunehmend Technologiewerte in den Fokus der Anleger.

Sal. Oppenheim unterstreicht führende Position

Das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. konnte 2006 seine Position im Investment Banking mit 17 begleiteten Neuemissionen schwerpunktmäßig im deutschen Kapitalmarkt deutlich ausbauen. Mit 8 Mandaten als Lead Manager und Bookrunner und einem gesamten aufgenommenen Emissionsvolumen von über 1 Mrd. € hat sich Sal. Oppenheim damit unter den führenden Emissionsbanken im deutschsprachigen Kapitalmarkt etabliert. Im League Table für IPOs am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, belegt Sal. Oppenheim derzeit nach Anzahl der geführten Transaktionen zusammen mit der Deutschen Bank den ersten Platz und gemessen am anteiligen Emissionsvolumen Platz fünf. „Damit dokumentieren wir unsere Position als eine der führenden Investmentbanken im deutschsprachigen Raum und als Alternative zu den globalen Investmentbanken“, unterstreicht Pfundt.

- Ende -

Zeichen: ca. 2.900

Kontakt:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Unter Sachsenhausen 4
50667 Köln
Tel.: +49 (0) 02 21 - 1 45 - 19 55
E-Mail: presse@oppenheim.de